

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die 15. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 16.03.2006
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:05 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Vorsitzende

Bürgermeisterin Doris Berlin

Fraktion der CDU/FDP

Stadtrat Rudolf Quack

Stadtrat Henry Stricker

Stadtrat Wolfgang Tylsch

Linkspartei PDS

Stadtrat Siegfried Nocke

Fraktion der SPD

Stadtrat Manfred Ertelt

Fraktion des Bürgerblocks

Stadträtin Petra Gorn

Fraktion der FWG

Stadtrat Wolfgang Lewerenz

Beratendes Mitglied

Ortsbürgermeister Karl Puhlmann

Verwaltung

Frau Marlis Simon

Es fehlte: keine

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Die Bürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Hauptausschussmitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.

Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Die Bürgermeisterin wies darauf hin, dass die Hauptausschussmitglieder, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben und die betreffende Person im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen hat.

3. Bestätigung der Niederschrift der 14. Sitzung des Hauptausschusses vom 14.02.2006

Ohne Änderungen und Wortmeldungen wurde die Niederschrift vom Hauptausschuss bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	7	0	1

4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Hauptausschusses gemäß § 50 (2) GO LSA

Die Bürgermeisterin gab die Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung bekannt.

5. Bildung einer Wasserwehr und Übertragung auf die VwG Coswig (Anhalt)**Vorlage: COS-BV-200/2006**

Stadtrat Nocke fragte an, wie sich die Wasserwehr zusammensetzt, ob es sich um ehrenamtliche Mitglieder handelt. Es wird von evtl. Kosten gesprochen, aber bei finanziellen Auswirkungen steht „nein“.

Die Bürgermeisterin antwortete: entsprechend Gesetz ist Verantwortlicher für die Wasserwehr (wie bei FFW) der Bürgermeister. Als Leiter der Wasserwehr wurde der Amtsleiter für Bau und Liegenschaften, Herr Boos, und dessen Stellvertreter der ehrenamtliche Bürgermeister der Gemeinde Klieken, Herr Schröter, eingesetzt. Evtl. weitere benötigte Personen sind freiwillige Mitarbeiter. Die Bildung der Wasserwehr ist notwendig, da diese Aufgabe nicht der FFW zugeordnet werden kann.

Kosten für die Wasserwehr sind gegenwärtig nicht einschätzbar. Ein Grundbestand an notwendigen Materialien ist vorhanden und eingelagert. Ein Bootskauf ist für die Folgejahre angedacht.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung

8	8	0	8	0	0
---	---	---	---	---	---

6. Anfragen und Mitteilungen

Die Bürgermeisterin informierte, dass heute allen Hauptausschussmitgliedern der schriftliche „Standpunkt des Bürgerblocks zum Problem Windkraftanlagen im Naturpark Fläming Sachsen-Anhalt“ entsprechend der getroffenen Festlegungen der letzten Hauptausschusssitzung übergeben wurde.

Nach den in den Fraktionen erfolgten Beratungen wird sich der Hauptausschuss mit einer Meinungsbildung zur Diskussion im Gemeinschaftsausschuss befassen.

Die Bürgermeisterin informierte zur Information zum Projekt „Ländliche Lebensmodelle“. Die Beratung der AG fand am 14.3.2006 in Stendal statt unter Teilnahme von Herrn Boos, Frau Engel und ihr. Die nächste Beratung der AG findet am 27.4.2006 in der Stadt Coswig (Anhalt) statt.

Vorschlag zur Teilnahme an dieser Beratung:

Vorsitzender des Bauausschusses	Herr Quack
Vorsitzender des Kulturausschuss	Herr Nocke
Vorsitzender des Gemeinschaftsausschusses	Herr Tylsch
Alle Amtsleiter der Stadtverwaltung	
Direktorin der Förbel-Grundschule	
Direktor der Sekundarschule	
Leiterin einer Kita	

Bürgermeisterin, Herr Boos, Frau Engel, als Mitglieder der AG.

Der Hauptausschuss hatte keine gegenteilige Meinung zum Vorschlag der Bürgermeisterin.

Für die Stadt Coswig (Anhalt) steht bei dieser Beratung als Schwerpunkt die Innenstadtentwicklung mit dringender Notwendigkeit der Umfahrungsstraße .

Die Bürgermeisterin teilte mit, dass am 14.3.2006 Herr Hajek vom Landkreis und Frau Nehring beim Finanzministerium zur Problematik „PPP-Projekt“. Durch das Finanzministerium wurde die Empfehlung gegeben

→ Stadt sollte als Antragsteller für das Pilotprojekt auftreten

Problem → derjenige, der im Antrag namentlich steht, ist auch der Federführende für die Maßnahme. Das übersteigt aber im großen Maße die Kraft der Stadt Coswig (Anhalt).

In Absprache mit dem Landkreis wurde folgende Festlegung getroffen:

Als federführender Antragsteller steht die „Arbeitsgruppe“ also Landkreis und Stadt.

Die Bürgermeister informierte, dass seit heute die Fällgenehmigung für 7 Pappeln am Schloss als SOG-Maßnahme vorliegt. Die Fällung wird schnellstmöglich erfolgen und Ersatzpflanzungen werden zeitnah erfolgen.

Zum Ärztenotstand in Coswig (Anhalt) teilte die Bürgermeisterin mit:

Aufgrund von Praxisschließungen kommt es bei den praktizierenden Ärzten zu langen Wartezeiten, da sich die Patientenzahl für den Einzelnen wesentlich erhöht hat und finanzielle Probleme auftraten bei der Abrechnung mit den Krankenassen. Mit Hilfe des Sozialausschusses des Landtages konnte eine finanzielle Regulierung für die Ärzte gefunden werden.

In der Herzklinik entstand eine Idee zur Nutzung des leerstehenden Seitenflügels für eine Ansiedlung von Ärzten nach dem Modell Poliklinik.

Die ansässigen Allgemeinmediziner stehen der Idee positiv gegenüber, die auch eine Entlastung jedes Einzelnen zur Folge hätte.

Von der Idee bis zur möglichen Realisierung wird aber ein Zeitraum von 1 – 1 ½ Jahre notwendig sein. Die Bürgermeisterin wird die Mitglieder des Hauptausschusses zu dieser Problematik zeitnah informieren.

Die Bürgermeisterin gab einen nochmaligen Hinweis zur Fahrt nach Stadtallendorf.

Stadtrat Nocke ergänzte zum Ärztenotstand, wenn die finanziellen Probleme der Ärzte nicht geklärt worden wären, hätte die Stadt Coswig (Anhalt) 2 junge Allgemeinmediziner verloren. Der Sozialausschuss des Landtages war sehr unterstützend tätig und es wurde ein guter Teilerfolg erzielt.

Herr Puhlmann merkte an, dass bei plötzlich auftretendem Tauwetter es immer wieder im ländlichen Bereich zu Straßenüberschwemmungen kommen wird. Die FFW kann nicht ständig tagelang im Einsatz sein. Es müssen die Ursachen für diese Überschwemmungen beseitigt werden, denn nachweislich haben die landwirtschaftlichen Flächen keine ordentlichen Abflüsse mehr.

Stadtrat Ertelt sieht diese Problematik als Aufgabe des Wasserbodenverbandes. Ebenso sind die landwirtschaftlichen Betriebe in der Pflicht.

Festlegung: Der Baubereich i. V. mit dem Ordnungsamt werden sich mit dem Wasserbodenverband in Verbindung setzen, um einen Lösungsvorschlag zu erarbeiten.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete die Bürgermeisterin den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 24.03.2006

Berlin
Bürgermeisterin

Simon
Protokollantin